

Nabag

Betroffen vom negativen Börsenumfeld

An der Hauptversammlung der Nürnberger Nabag Anlage- und Beteiligungs-AG nahm am 14.07.2012 ein rundes Dutzend Aktionäre teil. Alleinvertretend Prof. Dr. Burkhard Götz ging einleitend auf das schwierige und volatile Umfeld ein, in dem der DAX per Saldo 15 % an Wert verloren hatte. Die Nabag ist nach seinen Worten von dieser Entwicklung nicht verschont geblieben: Der Wertansatz des Portfolios reduzierte sich im Stichtagsvergleich auf € 365 000 (511 000), und das bilanzielle Eigenkapital schrumpfte ebenfalls dramatisch auf € 386 000 (511 000). Da jedoch stille Reserven von € 50 000 vorhanden waren, betrug das wirtschaftliche Eigenkapital nach seinen Worten € 435 000.

Stille Reserven vorhanden

Die größte Position war zum Jahresende die Schaltbau AG, die bei einer Bilanzierung zum Anschaffungswert von € 50 000 zum Jahresende stille Reserven von € 42 000 aufwies. Die Position Isra Vision enthielt bei einem Bilanzansatz von € 48 000 stille Reserven von € 9 000. Die Größenordnung der Zertifikate auf die Münchner Rück, Deutsche Telekom und RWE lag bei jeweils € 50 000; sie sind inzwischen zu € 55 000 bis 59 000 verkauft worden.

Die Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens summierten sich auf € 68 000 (129 000) und beinhalten mit 44 000 Gewinne von Transaktionen mit Zertifikaten und mit 15 000 einen Gewinn aus Freenet-Aktien.

Wertberichtigungen belasten

Gleichzeitig fielen Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens von € 141 000 (2000) an, die aus Zertifikaten auf E.on, Commerzbank, Deutsche Telekom und Praktiker stammten. Die Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens betrafen vor allem Phönix Solar und ein Zertifikat auf die Deutsche Telekom.

Zu den Dividendeneinnahmen von € 11 000 (6000) trug vor allem Freenet bei. Die Vergütung

für den Vorstand belief sich auf € 9000; für die allgemeine Verwaltung fielen € 10 000 (19 000) an. Unter dem Strich rutschte das Ergebnis in 2011 mit € -125 000 (88 000) in den tiefroten Bereich. Auf die Hebung der Reserven in der Schaltbau-Position ist in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat im Hinblick auf die positiven Perspektiven des Unternehmens verzichtet worden.

Zuwächse in diesem Jahr

Zur Entwicklung im laufenden Jahr teilte der Vorstand mit, dass die größten Positionen aktuell folgende Werte aufweisen: Schaltbau € 104 000, Isra Vision 60 000, zwei Zertifikate auf E.on mit € 56 000 bzw. 51 000 sowie Zertifikate auf Allianz und Tui mit jeweils € 49 000. Am Beispiel eines „Capped-Bonus-Zertifikat“ auf Tui erläuterte der Vorstand die aus seiner Sicht aus der enthaltenen Ober- und Untergrenze entstehenden Vorteile gegenüber einer Direktanlage. Zum HV-Zeitpunkt betrug das Vermögen der Nabag aus Depot und Bankguthaben € 486 000, es ist in diesem Jahr um € 50 000 bzw. 12 % gestiegen, obwohl bereits Kosten von € 10 000 angefallen sind, so dass die bereinigte Performance oberhalb der DAX-Entwicklung liegt. Bis zur HV sind € 50 000 Gewinn, vor allem mit dem Verkauf von Zertifikaten, realisiert worden. Die großen Positionen Schaltbau und Isra Vision sollen gehalten werden, um im Gesamtjahr ein positives Ergebnis und eine Performance gleichauf mit dem DAX zu erzielen.

Lebhafte Diskussion

Zur Einbindung des Aufsichtsrats in das laufende Geschäft ist ihm die Kennung des Depots überlassen worden, so dass jederzeit jede Transaktion überwacht werden kann. Die Anschaffungskosten einer Position dürften den Wert von € 50 000 nicht überschreiten. Breiten Raum in der Diskussion nahm das E.on-Engagement ein, das von einem Kleinaktionär kritisiert wurde. Ebenfalls diskutiert wurde das „Klumpenrisiko“ bei Schaltbau. Bei einer Präsenz von 42,85 % stimmte die HV allen Beschlussvorlagen uneingeschränkt zu.

Handel bei Valora. Kurse am 26.07.2012: € 0.68 Taxe G / € 0.76 B (3.437 St.). Letzter gehandelter Kurs am 02.07.2012: € 0.76 (793 St.).

Matthias Wahler

RISIKOHINWEIS

Aktien sind Risikoanlagen, die sowohl überdurchschnittliche Kapitalerträge abwerfen als auch erhebliche Verluste verursachen können. Bei sämtlichen Angaben in diesem Heft werden deshalb keine Anlageempfehlungen gegeben. Alle Angaben beruhen zudem auf sorgfältigen Recherchen; eine Gewähr kann jedoch nicht übernommen werden. Die Wiedergabe sämtlicher Angaben und Abbildungen, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.